

SPZ

Das Sozialpsychiatrische Zentrum stellt verschiedene Bausteine zur Verfügung, die es Menschen mit einer psychischen Erkrankung ermöglichen sollen, sich in ihrer Gemeinde wohl zu fühlen. Dabei sollen aber auch die Angehörigen - Familie, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen usw. - Unterstützung finden.

Der Förderverein für die Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter e. V. ist, in Kooperation mit der StädteRegion, Träger des SPZ in den Städten Eschweiler und Alsdorf, mit Dependancen in Herzogenrath und Baesweiler. Neben Kontakt- und Beratungsstellen bieten die SPZ weitere Bausteine: Ambulant betreutes Wohnen („BeWo“) und eine Tagesstätte („Klinke“).



Unsere Angebote

Ein Angebot des Sozialpsychiatrischen Zentrums Eschweiler – Alsdorf – Herzogenrath, Kontakt und Beratungsstelle „Triangel“.

Ansprechpartner:

Alf Oberkoetter, SPZ-Koordinator
Louisa Schimanski, B.A. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin, M.Sc. Verhaltenstherapeutin Sucht

Kontakt:

Tel.: 02404/25172
Email: triangel-alsdorf@fveschweiler.de

Ort:

Triangel Alsdorf, Otto-Wels- Str. 2 b

Turnus:

immer am letzten Montag im Monat
von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kosten / Anmeldung:

Es fallen keine Kosten für Sie an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Angebote:

Offene Beratungssprechstunde, Triangel Kohlscheid, Herzogenrath, Kaiserstraße 50: Bitte erkundigen Sie sich telefonisch oder per eMail nach den nächsten Terminen. Tel.: 02404/25172.

Email: triangel-kohlscheid@fveschweiler.de

Offene Beratungssprechstunde, Triangel Eschweiler, Dürener Str. 1 b: Donnerstags, 11-12 Uhr. Tel.: 02403/1441, eMail: triangel-eschweiler@fveschweiler.de



Angehörigengruppe



Kontakt- und Beratungsstellen
für Menschen mit einer
psychischen Erkrankung
und ihre Angehörigen

Haben Sie sich diese Fragen auch schon gestellt:

Wie kann ich mit meinem **erkrankten Angehörigen umgehen?**
(ohne selbst krank zu werden...)

Wie lerne ich, mit **Enttäuschungen** umzugehen?

Kann man eine psychische Erkrankung **heilen?**

Wie **grenze ich mich ab?**

Wie kann ich mir selbst etwas **Gutes tun?**

Wie und wo kann ich mich mit anderen **austauschen?**

Wie **entsteht** die Erkrankung?
Welche **Behandlungsmöglichkeiten** gibt es?

Wer ist **Schuld** daran, dass mein/e Angehörige/r erkrankt ist?

Wenn ja, dann sind Sie bei uns richtig!

Wie helfen wir?

Tipps und **Anregungen** für den zwischenmenschlichen Umgang

Gegenseitige **Unterstützung**

Informationen über psychische Erkrankungen & **Heilungschancen**

Sprachlosigkeit und Isolation **überwinden**

Gemeinsam mit anderen Angehörigen **Bewältigungsstrategien** finden

Zeit und Raum für **Austausch** und Erfahrungen

Informationen über **Hilfs- und Behandlungsangebote**



© Günter Havlena / pixelio.de

Warum eine Gruppe für Angehörige?

Selbsthilfe

Das System Familie verstehen

Ohnmacht

Ärger zeigen wollen, aber nicht können

Krankheit als Machtmittel

Grenzen setzen

Angst vor der Zukunft bei allen Beteiligten

Expertengeleitete

IHR Befinden steht im Mittelpunkt